

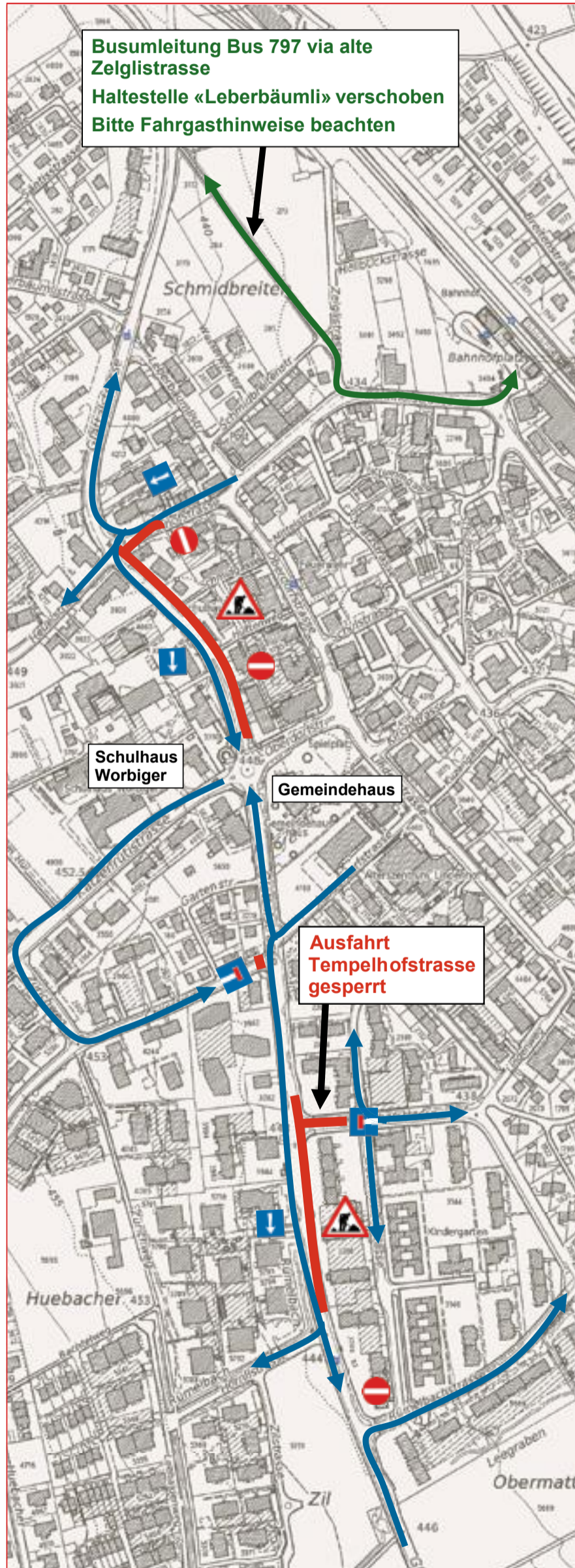
Änderungen in der Verkehrsführung

RÜMLANG. Gestern Donnerstag haben im Abschnitt Hörnlistrasse bis Tempelhofstrasse auf der gegenüberliegenden Fahrbahnseite Bauarbeiten begonnen. Ebenso wird der Einmündungsbereich der Tempelhofstrasse in diese Bauetappe mit einbezogen, sodass die Ausfahrt Tempelhofstrasse gesperrt werden muss.

Im Bereich des Neubaus des Kreisels Bahnhofstrasse/Glattalstrasse wird eine 3-Phasen-Lichtsignalanlage eingerichtet. Dieser Kreisel wird halbseitig gebaut. In der Bahnhofstrasse wird im Abschnitt

Oberdorfstrasse – Glattalstrasse das bisherige Einbahnregime beibehalten. Gleiches gilt auf der Glattalstrasse im Abschnitt Bahnhofstrasse – Kreisel Gemeindehaus. Bis auf Weiteres bleibt die Ausfahrt Chilestieg noch gesperrt.

Der Bus 797 wird aus dem Baustellenbereich genommen und verkehrt neu via alte Zelglistrasse. Diesbezüglich muss die Haltestelle «Leberbäumli» verschoben werden. Die Benutzer des öffentlichen Verkehrs werden gebeten, Fahrgasthinweise zu beachten. (e)



Die Baustellen in Rümlang bringen weitere Änderungen in der Verkehrsführung mit sich. So ist etwa die Ausfahrt Tempelhofstrasse gesperrt und die Bushaltestelle «Leberbäumli» wird verschoben. Bild: pd/ZU

Gebirge und Krater werfen Schatten

Kosmische Schattenspiele sind dieses Jahr das Hauptthema am Schweizerischen Tag der Astronomie. Auch die Sternwarte Rümlang feiert den Anlass mit einer Sonderveranstaltung.

RÜMLANG. Am Samstag, 21. März, dem von der Schweizerischen Astronomischen Gesellschaft (SAG) festgelegten Datum, führt auch der Verein Sternwarte Rotgrueb Rümlang, wie alle anderen astronomischen Vereine in der Schweiz, eine Sonderveranstaltung durch.

Unter dem Motto «Kosmische Schattenspiele» steht 32 Stunden nach der partiellen Sonnenfinsternis, die in der Sternwarte bereits am Vortag von 9 bis 12 Uhr beobachtet werden kann, der Mond mit seiner hauchdünnen Sichel auf dem Beobachtungsprogramm. Die faszinierenden Schattenspiele der Mondgebirge und Krater sind dann bereits zu sehen. Schattenspiele bietet auch der Planet Jupiter oder vielmehr sein Mond Io. An diesem

Abend passiert der Trabant den riesigen Gasplaneten und wirft seinen Schatten auf dessen Oberfläche.

Teleskope und Grossfeldstecher

Auf dem Gelände um die Sternwartenkuppel laden zusätzliche Beobachtungsposten mit Teleskopen und Grossfeldstechern die Besucherinnen und Besucher zu einem Blick in die Tiefen des Weltalls ein. Bei günstigen Wetterbedingungen während der Sonnenfinsternis am Vortag, können auch davon einige Bilder sowie Auswertungen von Temperaturmessungen präsentiert werden. Die Demonstratoren der Sternwarte Rümlang stehen für alle astronomischen Fragen zur Verfügung und helfen beim Blick durch die Teleskope. Ein detailliertes Beobachtungsprogramm wird an der Veranstaltung aufgelegt. (e)

Info: Der Anlass beginnt um 18.30 Uhr. Der Eintritt ist frei. Bei zweifelhafter Witterung kann der Durchführungsentscheid ab 16 Uhr auf der Sternwartentelefonnummer 044 817 06 83 abgehört werden. Weitere Informationen unter: www.sternwarte-ruemlang.ch.

Chrischona setzt Jubiläumsmotto um

Der evangelische Verband Chrischona International feierte am 8. März seinen 175. Geburtstag auf St. Chrischona oberhalb von Bettingen bei Basel. Die Rümlanger Gemeinde nahm per Video-Übertragung daran teil.

RÜMLANG. Beim Basler Festgottesdienst war die Chrischona Gemeinde Rümlang nicht vor Ort, jedoch immerhin virtuell dabei und feierte so mit.

Das 175-Jahr-Jubiläum stand unter dem Motto: «Chrischona dient Menschen». Dem fühlt sich auch die Chrischona Gemeinde Rümlang verpflichtet. Die Umsetzung dieses Gedankens geschieht unter anderem mit dem Chreisel-Shop, der Lebensmittelabgabe für Menschen mit kleinem Budget, dem Kids-Plausch, einem Angebot für Kinder während der Frühlingferien, dem Basteltag vor Weihnachten und der Papiersammlung, die vier Mal pro Jahr stattfindet. Zum wöchentlichen Gottesdienst am Sonntagmorgen treffen sich jeweils circa 80 Erwachsene, parallel

dazu werden die Kinder im Kids-Treff betreut.

In der Kirche auf St. Chrischona gründete Christian Friedrich Spittler am 8. März 1840 vor 175 Jahren die «Pilgermission St. Chrischona» als theologische Ausbildungsstätte.

Aus bescheidenen Anfängen ist der vielfältige evangelische Verband Chrischona International gewachsen. Die Aus- und Weiterbildung von Christen ist nach wie vor die wichtigste Aufgabe des Verbandes. Am Theologischen Seminar Chrischona (tsc) wurden seit 1840 mehr als 6400 Männer und Frauen ausgebildet. Derzeit sind am tsc über 100 Studierende eingeschrieben.

Rund 200 Gemeinden weltweit

Chrischona International ist auch ein internationaler Gemeindeverband mit rund 200 Gemeinden in der Schweiz, in Deutschland, Frankreich, Südafrika und Luxemburg. Etwa 20000 Menschen besuchen die Gemeinden, die vorwiegend freikirchlich geprägt sind. (e)

Hinweis: Weitere Informationen zur Chrischona Gemeinde Rümlang finden sich im Internet auf www.chrischona-ruemlang.ch.

GV des Musikvereins auch für Interessenten

RÜMLANG. Am Freitag, den 20. März, um 20 Uhr findet im Restaurant Henry in Rümlang die 56. ordentliche Generalversammlung des Musikvereins Rümlang statt. Für Aktivmitglieder ist der Besuch obligatorisch. Unsere Ehren- und Passivmitglieder sowie Vertreter der Behörden sind ebenfalls eingeladen, teilzunehmen. Weiter sind auch Neuzuzüger und interessierte Personen, die gerne im Verein musizieren möchten, herzlich willkommen. Weitere Infos unter: www.mvruemlang.ch. (e)

PARTEIEN

SVP-Politstamm im Sorriso

RÜMLANG. Parteipräsident Peter Schindler konnte am Vormittag des 7. März im Sorriso den gut besuchten Politstamm eröffnen. Als Gastreferentin begrüßte er Frau Erika Zahler, welche auf der Liste 1 der SVP für die Wahl vom 12. April in den Kantonsrat antritt.

In einem temperamentvollen halbstündigen Vortrag beleuchtete sie die beiden Volksinitiativen «Ja zu fairen Gebühren in den Gemeinden» und «Ja zu fairen Gebühren im Kanton», welche beide vom Kantonsrat gutgeheissen worden sind. Die Volksinitiativen verlangen eine Änderung des Gemeindegesetzes und eine Änderung der Kantonsverfassung und werden wie folgt begründet: «Ziel ist, den Vorgang der Gebührenerhebung einerseits demokratisch zu legitimieren und andererseits die Höhe von Gebühren durch konkrete Vorgaben zu beschränken. Dazu sollen alle Gebühren in einem Gebührenkatalog erfasst und dem Souverän zu Beginn einer Legislatur zur Genehmigung vorgelegt und verabschiedet werden. Um die Höhe der Gebühren begrenzen zu können, fordern die Initiativen die strikte Einhaltung des Kostendeckungsprinzips bei der Gebührenbemessung.» Erstaunt nahm die Zuhörerschaft Kenntnis von der Unmenge an Gebühren, welche wir im Laufe unseres Lebens zwangsweise zu entrichten haben. Der Staat und die Gemeinde greifen zu bei Geburt, Reisepass, Identitätskarte, Führerschein, Heirat, Scheidung, Liegenschaften- und Grundstückhandel, Tod und bei jedem Griff zum Wasserhahn und zur Klospülung. Diese Liste lässt sich beliebig verlängern. In der anschliessenden lebhaften Diskussion zeichnete sich eine zustimmende Meinung zu diesen beiden Initiativen ab. Dass unser Gemeindepräsident bei Zustandekommen des Referendums offenbar federführend war, wurde im Saal mit Befremden zur Kenntnis genommen.

SVP Rümlang

TIERISCHER SCHNAPPSCHUSS

DAVID GEGEN GOLIATH

Das kleine Shetlandpony Speedy hat keine Angst vor dem grossen Pony Louis – immer wieder fordert es seinen Gefährten heraus. Wie Marinne Hübscher aus Rümlang aber weiss, ist dies nur Zeitvertrieb und kein echter Rankampf.

Mitmachen: Möchten auch Sie Ihren tierischen Schnapsschuss an dieser Stelle sehen? Dann machen Sie mit bei unserer neuen Fotoserie und schicken uns Ihr Foto in hoher Auflösung mit Ihrem Namen, Wohnort und einer kurzen Beschreibung des Sujets an redaktion@ruemlang.ch. Eine Auswahl der besten Bilder publizieren wir im «Rümlanger» in loser Folge.

